



- Juli 2014 -

Günter Rudolphs Newsletter

-- Aktuelles aus dem Hessischen Landtag --

A 49 und (k)ein Ende

Wirtschafts- und Verkehrsminister Al-Wazir (Grüne) stoppt faktisch den Weiterbau – nun ist Bouffier an der Reihe

Seit 1999 ist die hessische CDU in Regierungsverantwortung – und offensichtlich nach wie vor nicht im Stande ihre regelmäßigen, insbesondere zu Wahlkampfzeiten vollmundigen Versprechen zur Fertigstellung der A 49 einzulösen.

Mit dem grünen Wirtschafts- und Verkehrsminister Al-Wazir haben sie nun einen Mitstreiter an ihrer Seite, der noch weniger willens oder fähig zu sein scheint, der unendlichen Geschichte des Weiterbaus der A49 doch noch zu einem glücklichen Ende im Sinne der Menschen vor Ort zu verhelfen. Im Gegenteil: Al-Wazir hat Ende Mai den Weiterbau der Autobahn de facto beerdigt -- mit dem Argument, es fehle die Gesamtfinanzierung durch Bundesmittel. Die gängige Praxis, dass Autobahnen immer abschnittsweise und damit teilfinanziert werden, spielt für ihn dabei offensichtlich keine Rolle. Umso mehr wächst daraus der Verdacht, dass hier eine Hintertür für einen klammheimlichen Ausstieg aus der Fertigstellung der A 49 gesucht wird und die Autobahn stattdessen mit einem, wie es der Minister nennt, „Asphaltstummel“ enden soll.

Anstatt sich in Berlin für weitere Finanzzusagen des Bundesverkehrsministeriums stark zu machen, um den Bau des letzten Teilstücks zu sichern und den lange überfälligen Anschluss an die A 5 zu gewährleisten, wird so ein regional wie überregional bedeutendes Verkehrsprojekt von der Hessischen Landesregierung kurz vor dem Ziel aus dem Rennen geworfen. Jahrzehnte dauernde Planungs- und Bauphasen und hohe Investitionen würden so im Bau einer Autobahn münden, die im Niemandsland endet.



Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, bin ich Anfang Juli gemeinsam mit Kollegen der hessischen SPD- und FDP-Landtagsfraktionen nach Berlin gereist, um Gespräche im Bundesverkehrsministerium zu führen. Gegenüber dem Staatssekretär Ferlemann (CDU) betonten wir, wie dringend eine ausreichende Finanzierung des Bauvorhabens durch den Bund tatsächlich ist, um das Bauprojekt nicht zu gefährden – eigentlich wäre das die Aufgabe des hessischen Wirtschafts- und Verkehrsministers. Nun ist sein Chef an der Reihe.

Wenn Ministerpräsident Bouffier nicht um des Koalitionsfriedens willen tatenlos zuschauen will, wie Minister seiner Kabinetts über leise Umwege den Stillstand in der Infrastruktur- und Verkehrspolitik einläuten, muss er seiner Verantwortung und seinen Wahlversprechen gegenüber den Menschen und den Unternehmen in der Region gerecht und für die Autobahn aktiv werden.

Ober dies nun tut oder nicht – wir bringen den Weiterbau der A 49 aktiv und mit Tatkraft voran und helfen der CDU in diesem Fall ihre einmal gegebenen Versprechen für den Weiterbau doch noch einhalten zu können – wenn es sein muss auch aus der Opposition.

...und noch etwas:

Pünktlich zum Start der hessischen Schulferien wünsche ich Euch und Euren Familien eine erholsame und sonnige Zeit! Hoffentlich habt Ihr die Gelegenheit, ein bisschen Abstand vom Alltagsstress zu gewinnen und Euch den schönen Dingen widmen zu können, die sonst zu kurz kommen. Ob daheim oder an fernen Stränden: Genießt den Sommer!

Sonnige Grüße



IMPRESSUM

V.i.s.d.P.: Günter Rudolph, Mitglied des Hessischen Landtags
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

E-Mail: g.rudolph@ltg.hessen.de
www.guenter-rudolph.de
Tel: 0611-350 658
Fax: 0611-350 1663